

# Gehörlosenverband München und Umland e.V.

## 2. Außerordentliche Mitgliederversammlung am 25.05.2022

(Fortsetzung der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 22.04.2022)

Im Gehörlosenzentrum, Lohengrinstraße 11, 81925 München

Teilnehmer: (siehe Anwesenheitsliste)

### Vorstand:

Elisabeth Kaufmann  
Can Sipahi  
Doris Stemmer  
Martina Bechtold  
Ralph Müller-Hollweck

### Protokollantinnen:

Jenny Ludwig  
Manuela Fendt  
Anna Schmidt

### Geschäftsführerin

Cornelia von Pappenheim

## Agenda

TOP	1	Eröffnung und Begrüßung der Vorsitzenden
TOP	2	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der außerordentlichen Mitgliederversammlung
TOP	3	Genehmigung der Tagesordnung
TOP	4	Austausch und Beschluss zum Teilgrundstück angrenzend an die Phönix Schulen und Kitas GmbH, Oberföhringer Straße 150 (kein Verkauf - Teilverkauf)

Beginn der 2. außerordentlichen Mitgliederversammlung:

17:15 Uhr

Ende der 2. außerordentlichen Mitgliederversammlung:

20:40 Uhr

TOP 1	<p><b>Eröffnung und Begrüßung der 1. Vorsitzenden</b></p> <p><b>Die 1. Vorsitzende Elisabeth Kaufmann</b> begrüßt die Anwesenden und die verschiedenen Vereine und erklärt, dass es sich bei dieser außerordentlichen Mitgliederversammlung um die Fortsetzung der 1. außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 22. April 2022 handelt.</p>																																													
TOP 2	<p><b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der außerordentlichen Mitgliederversammlung</b></p> <p><b>Martina Bechtold</b> stellt die anwesenden Vereinsvertreter und die Stimmen der Anwesenden wie folgt fest:</p> <table border="1" data-bbox="309 658 1209 1249"> <thead> <tr> <th>Mitgliedsverein</th> <th>Mitgliederzahl</th> <th>Anwesende Vertreter</th> <th>Stimmrechtsanteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gehörlose Bergfreunde München e.V.</td> <td>472</td> <td>5</td> <td>48</td> </tr> <tr> <td>Gehörlosen-Sportverein München 1924 e.V.</td> <td>324</td> <td>3</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>Gehörlosenverein München 1901 e.V.</td> <td>74</td> <td>1</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>GL-Vereinigung „Hufeisen“ München 1898 e.V.</td> <td>21</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>GAC „Weiß-Blau“ München im ADAC</td> <td>26</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Kath. Gehörlosengemeinde „St. Johannes der Täufer“</td> <td>-</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Initiative Gehörlosen-Jugend</td> <td>3</td> <td>0</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="text-align: right;">Es ergeben sich</td> <td>86 Stimmen</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="text-align: right;">Fördermitglieder</td> <td>47 Stimmen</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="text-align: right;">Gesamt</td> <td>133 Stimmen</td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Martina Bechtold</b> stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.</p>	Mitgliedsverein	Mitgliederzahl	Anwesende Vertreter	Stimmrechtsanteil	Gehörlose Bergfreunde München e.V.	472	5	48	Gehörlosen-Sportverein München 1924 e.V.	324	3	30	Gehörlosenverein München 1901 e.V.	74	1	8	GL-Vereinigung „Hufeisen“ München 1898 e.V.	21	0	0	GAC „Weiß-Blau“ München im ADAC	26	0	0	Kath. Gehörlosengemeinde „St. Johannes der Täufer“	-	0	0	Initiative Gehörlosen-Jugend	3	0	0	Es ergeben sich			86 Stimmen	Fördermitglieder			47 Stimmen	Gesamt			133 Stimmen	<p><i>Uhrzeit: 17:15</i></p> <p>Stimmen: 133 Fördermitglieder: 47 Vereine: 86</p>
Mitgliedsverein	Mitgliederzahl	Anwesende Vertreter	Stimmrechtsanteil																																											
Gehörlose Bergfreunde München e.V.	472	5	48																																											
Gehörlosen-Sportverein München 1924 e.V.	324	3	30																																											
Gehörlosenverein München 1901 e.V.	74	1	8																																											
GL-Vereinigung „Hufeisen“ München 1898 e.V.	21	0	0																																											
GAC „Weiß-Blau“ München im ADAC	26	0	0																																											
Kath. Gehörlosengemeinde „St. Johannes der Täufer“	-	0	0																																											
Initiative Gehörlosen-Jugend	3	0	0																																											
Es ergeben sich			86 Stimmen																																											
Fördermitglieder			47 Stimmen																																											
Gesamt			133 Stimmen																																											
TOP 3	<p><b>Genehmigung der Tagesordnung</b></p> <p>Abstimmung: Genehmigung der Tagesordnung</p> <p>Ja: 132 Nein: - Enthaltung: 1</p> <p>Ergebnis: Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.</p> <p>Info von <b>Elisabeth Kaufmann</b>: Sie informiert, dass beim Gehörlosenverein München 1901 e.V. ein neuer Vorstand gewählt wurde. Sie begrüsst den neuen Vorsitzenden Markus Beetz. Herzlichen Glückwunsch!</p>	<p>Stimmen: 133 Fördermitglieder: 47 Vereine: 86</p>																																												

<b>TOP 4</b>	<p>Austausch und Beschluss zum Teilgrundstück angrenzend an die Phönix Schulen und Kitas GmbH, Oberföhringerstr. 150 (kein Verkauf - Teilverkauf)</p> <p>Der 1. Vizevorsitzende Can Sipahi informiert, dass vom Finanzausschuss Anton Schneid und Achim Blage aus gesundheitlichen Gründen nicht ins Gehörlosenzentrum kommen konnten und beide daher per Webcam zugeschaltet sind.</p> <p><b>Can Sipahi</b> hat einen zusammenfassenden Überblick erstellt und 4 wichtige Schlüsselfragen definiert, damit die schwierige Entscheidung getroffen werden kann:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sinnvolle Entscheidung?</li> <li>• Risiken und Vorteile?</li> <li>• gute Ausführungen?</li> <li>• klare Nachhaltigkeit (für das Gehörlosenzentrum)</li> </ul> <p>Alle sollen selbst entscheiden und sich nicht von den anderen beeinflussen lassen.</p> <p>Falls für den Verkauf gestimmt werden sollte, gibt es drei Optionen:</p> <p>Plan A) Vorschlag von Phönix über 520 m<sup>2</sup> (520 m<sup>2</sup> x 300 €/m<sup>2</sup> = 156.000 €)</p> <p>Plan B) Vorschlag von Phönix über 960 m<sup>2</sup> (960 m<sup>2</sup> x 300 €/m<sup>2</sup> = 288.000 €)</p> <p>Plan C) Vorschlag von GMU über 700 m<sup>2</sup> (700 m<sup>2</sup> x 300 €/m<sup>2</sup> = 210.000 €)</p> <p>Mit Phönix Schulen und Kitas GmbH, im Weiteren Phönix bzw. Pfennigparade genannt, sind bisher nur die Pläne A) und B) besprochen worden, nicht Plan C). Plan C) ist ein alternativer Vorschlag von Seiten des GMU e.V., er stellt einen Kompromiss dar.</p> <p>Heute sollen alle 3 Pläne inkl. Plan C) abgestimmt werden, als Grundlage für das nächste Gespräch mit der Pfennigparade.</p> <p><b>Can Sipahi</b> stellt zuerst den Sanierungsbedarf des Gehörlosenzentrums vor. Der Sanierungsbedarf aus der Kostenaufstellungstabelle hat allerdings nichts mit dem Grundstücksverkauf zu tun: Das Geld aus dem Grundstücksverkauf soll in den Umbau/ die Reparatur des Daches fließen, die Sanierung soll über Spenden finanziert werden.</p> <hr style="width: 10%; margin-left: 0;"/> <p>[Folie Kostenaufstellungstabelle]</p> <p>Erklärung der Kostenaufstellungstabelle: Blau hinterlegt: Gesamtkosten Grau hinterlegt: bereits bezahlte Posten Rot hinterlegt: offene Posten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuer Boden, Erneuerung Lüftungsanlage im Keller, über Zuschüsse abgedeckt</li> <li>• Renovierungsbedarf Brandmeldeanlage (BMA, s.u.)</li> <li>• Die Holzfenster müssen neu gestrichen werden. Danke an David</li> </ul>	
--------------	---	--

	<p>Herb, der die großen Saalfenster gestrichen hat.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erneuerung der techn. Anlage im Saal: 19.000 €.</li> <li>• Erneuerung der Serveranlage (Kosten über 40.000 €, durch Zuschüsse gedeckt)</li> <li>• Eine großzügige Spende von Peter Donath und seiner Schwester hat den Bau des Kommunikations-Cafés und der Küche ermöglicht (70.000 €)</li> <li>• Parkplatz: wir würden den Parkplatz gern teeren, das hält besonders lang und ist barrierefrei. Aufgrund von Naturschutzregelungen ist das Teeren allerdings verboten. Die Kosten für die Erneuerung des Parkplatzes belaufen sich auf 79.000 €. Grund für die hohen Kosten: Es müssten Kanäle umgelegt werden, der GMU könnte zwar einen Kanalanschluss einrichten, das darf er aber nicht, stattdessen müssten zwei Sickerschächte gebaut werden.</li> <li>• Die Schließanlage muss erweitert werden, das bedeutet zusätzliche Kosten</li> <li>• Die ehem. Bibliothek ist als Arbeitszimmer umgenutzt worden, hatte aber kein Fenster zum Öffnen. Das wurde nachgerüstet.</li> <li>• Brandschutzanlage ist ein komplexes Thema und abhängig von den Prüfern: vor 2 Wochen sind zum Beispiel bei der abschliessenden Prüfung zum ersten mal die Vereinsschubfächer für Post am Gang im 1.OG) bemängelt worden, die dort schon immer stehen.</li> <li>• Kostenpunkt BMA 36.000 €, davon 16.000 € schon bezahlt.</li> </ul> <p>230.000 € insgesamt noch offen, 455.000 € bezahlt</p> <hr/> <p><b>Can Sipahi</b> informiert, es gäbe die Überlegung, eine Solaranlage auf das Dach zu bauen. Auf dem Dach des Saals gehe das aber nicht, weil das Dach nicht stabil genug sei (Traglast). Es war damals aus Budgetgründen nicht anders baubar. Man müsste hier erst stabile Träger einziehen und auch das wechselnde Wetter beachten (Schnee, Regen, Eis), das müsse das Dach dann alles aushalten. Der Saal müsste dann statisch komplett neu berechnet werden.</p> <p><b>Can Sipahi</b> bedankt sich bei der Geschäftsleitung und Stephan Straßer und Sandra Klotz dafür, dass sie regelmäßig prüften, ob es im Saal von der Decke tropft. Die alten Wasserschäden seien auch immer noch sichtbar. Er erklärt, dass zum Zeitpunkt des Baus des Gehörlosenzentrums in der Lohengrinstraße noch alte Bauvorschriften (Normen) galten.</p> <p>Er kommt nun zum Thema Inflation. Er berichtet über die zunehmende Inflation und zeigt auch ein Diagramm der Inflationsrate seit 2006. Dabei geht es v.a. um die Preise für Baumaterialien. Das heißt: die Inflation wird sich auch auf die Kosten für die Sanierung auswirken.</p> <p>Damit macht Can Sipahi deutlich, dass den Mitgliedern heute noch mehr Information gegeben und genauer in das Thema eingeführt werden soll.</p> <p>Dann informiert Can Sipahi darüber, dass es dem Vorstand wichtig ist, dass die Mitglieder selbst entscheiden. Der Vorstand möchte vor allem genügend Informationen für eine überlegte Entscheidung liefern.</p>	
--	--	--

	<p>Wichtig sei auch, dass dem GMU durch den Verkauf keine Nachteile entstünden und dass der GMU auch Forderungen an die Pfennigparade stelle. Durch den Verkauf sollten dem GMU keine zusätzlichen Kosten entstehen.</p> <p>Daher ist der Vorschlag des Vorstandes, sollte die Mehrheit für den Verkauf stimmen, für den GMU wichtige Forderungen an die Pfennigparade zu stellen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kosten für Sachverständige / Notar für uns (GMU)</li> <li>2. Kosten für alle Anträge und Bescheide über Grundstücksänderung für GMU und Phönix</li> <li>3. Kosten für Antrag für Solaranlage für GMU-Dach (gut für Umweltschutz)</li> <li>4. Kosten für neuen Weg zwischen der Autostraße und Bürgerpark</li> <li>5. Kosten für die neue pflichtige Beleuchtung für neuen Weg</li> <li>6. Kosten für neuen Metall-Zaun (Achtung gute Zu- und Ausfahrt für Feuerwehr) des Weges zu unserem GMU-Grundstück (auch wegen Hunden, die dort ihre Hinterlassenschaften hinterlassen)</li> <li>7. Kosten für wieder neue Wiesen von GMU-Grünfläche (nach Baustelle). Die Wiese müsste dann neu angesät werden.</li> <li>8. Das Grundstück des Weges muss zu 50% Phönix und 50% GMU aufgeteilt werden.</li> <li>9. Neue Vereinbarung für unsere Nutzung des Spielplatzes auf der Phönix-Fläche für unsere gehörlose und Coda-Kinder. Diese Vereinbarung soll schriftlich festgehalten werden, nicht nur mündlich, wie bisher.</li> </ol> <p><b>Can Sipahi</b> betont, dass keine zusätzlichen Kosten für den Verkauf auf den GMU zukommen sollen.</p>	
	<p>- Pause -</p> <p>In der Pause zeigt <b>Can Sipahi</b> noch den Mitgliedern, die bei der 1. ausserordentlichen Mitgliederversammlung nicht dabei waren, das fragliche Grundstück.</p>	<p>Um 18:20 Uhr</p>
	<p>Nach der Pause gibt <b>Can Sipahi</b> einen Ausblick zum Ablauf:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Beantwortung von Fragen</li> <li>2. Klärung der Stimmverteilung</li> <li>3. Abstimmung</li> </ol> <p><b>Can Sipahi</b> ergänzt, es solle ein Sachverständiger geholt werden, der den GMU beraten solle, welche zusätzlichen Kosten bei einem Verkauf dazukommen. Alle diese Zusatzkosten sollen dann von Phönix getragen werden.</p> <p><b>Anton Schneid</b> berichtet über Webcam (Zugeschaltet über Zoom), er habe sich in Brasilien mit Corona angesteckt und sei daher nicht vor Ort anwesend.</p> <p>Früher hätten Menschen noch Gräber gekauft, das mache heute niemand mehr. Wenn er sich die IGJ (Initiative Gehörlosenjugend) anschau, die ja auch nicht mehr so aktiv sei, mache er sich Sorgen um die Zukunft. Seine persönliche Meinung als Mitglied, nicht als Finanzausschuss: bei 900 m<sup>2</sup> würde er dagegen stimmen, 520 m<sup>2</sup> seien vielleicht zu klein, bei 700 m<sup>2</sup> wäre er dafür.</p> <p><b>Can Sipahi</b> bedankt sich für den Beitrag.</p>	<p>Weiter um 18:55 Uhr</p>

**Markus Meincke** fehlt eine klare Botschaft, ob der GMU das Geld brauche, oder nicht. Wenn man es trenne von der Sanierung, solle dann mit dem Geld das Dach gemacht werden, richtig? Wenn die Einnahmen durch den Verkauf nicht für die Sanierung verwendet würden, für was dann?

**Can Sipahi** erläutert, er habe bei der letzten außerordentlichen Mitgliederversammlung vor 5 Wochen schon erklärt, das Geld solle in Dach und Solaranlage investiert werden. Das Geld solle nicht auf die Bank, sondern investiert werden. Die Sanierung solle durch Zuschüsse und Spenden gedeckt werden.

**Achim Blage** (Webcam, Zugeschaltet über Zoom) meint, dass der GMU die Grunderwerbssteuer nicht bezahlen müsse. 2/3 der Kosten seien gedeckt, 1/3 sei noch offen. In 20 Jahren komme sicher schon wieder die nächste Sanierung und die Inflation komme ja auch noch dazu. Er stelle sich dieselbe Frage zur Jugend: was machen die Jungen? Er habe oft gehört, dass die Räume zu klein seien, dass ein Kompetenzzentrum gebaut werden solle, das alles koste Geld, man braucht aber auch die Räume dafür. Die Jugend solle das selbst entscheiden, 520 m<sup>2</sup> könne man vielleicht noch am ehesten verkaufen, trotzdem habe er kein gutes Gefühl dabei.

**Hans Busch** möchte noch einmal nachfragen, ob denn nun schon abgestimmt worden ist, ob verkauft werden soll oder nicht.

**Can Sipahi** fasst zusammen, dass das Thema in der außerordentlichen Mitgliederversammlung vor 5 Wochen vorgestellt worden sei. Dabei sei lange und viel diskutiert worden und man habe am Ende abgestimmt, die Entscheidung zu verschieben. Es seien auch alle schon sehr müde gewesen, daher wurde beschlossen, die Abstimmung zu verschieben.

**Godehard Ricke** berichtet, die Gehörlosen Bergfreunde hätten bei ihrer Wahl auch eine Umfrage unter den Mitgliedern durchgeführt und diese würden den Verkauf unterstützen.

**Diana Meincke** hofft, dass alle das Video von Rudi Sailer gesehen haben und möchte persönlich, nicht als Tochter von Rudi Sailer, ausdrücken, dass sie gegen den Verkauf ist. Allerhöchstens dem Verkauf von 520 m<sup>2</sup> könnte sie mit Bauchschmerzen zustimmen, der Bereich des jetzigen Spielplatzes wäre gerade noch ok. Aber was sei mit den gehörlosen ukrainischen Geflüchteten und dem CODA-Verband, wo sollen diese Gruppen Räume haben? Vielleicht werde der Platz in Zukunft noch gebraucht.

**Can Sipahi** gibt zu bedenken, dass ein Anbau an das Gehörlosenzentrum vielleicht gar nicht erlaubt werden würde. Vor 5 Wochen wurde das Thema Anbau auch schon besprochen. Es sei nur 1 Anbau erlaubt, entweder durch den GMU oder durch Phönix. Aufgrund von Abstandsregeln seien keine 2 Anbauten erlaubt. Man habe selbst einen eigenen Sachverständigen zu Rate gezogen. Das sei jetzt eine einmalige Chance zum Verkauf, die biete sich dem GMU nicht noch einmal. Man könne nicht in 5 Jahren nochmal auf Phönix zukommen. Den Sachverständigen habe man geholt, um nicht unter Umständen von der Pfennigparade hinters Licht geführt zu werden.

**Can Sipahi** gebärdet, dass Rudi Sailer damals viel geleistet habe und ebenso auch Anton Schneid, Rudolf Gast und Achim Blage. Sie alle hätten sehr lange und sehr viel gekämpft, 10 Jahre lang Zuschüsse gesammelt, in den 80ern damit angefangen. Man würdige diese Personen und ihre Leistung, sie haben geschafft, dies hier alles aufzubauen. Wenn diese vier nicht gewesen wären, würde es den GMU bzw. das Gehörlosenzentrum heute hier so nicht geben, das müsse man würdigen.

Man müsse aber auch zugeben, dass man früher leichter an Zuschüsse gekommen sei als heute. Obwohl es heute die Behindertenrechtskonvention gebe, bekomme man schlechter Zuschüsse.

Damals sei den „armen Menschen“ das Geld gegeben worden, jetzt gebe es Gesetze, auf die verwiesen würde. Natürlich sei es auch dem Vorstand wichtig, das Grundstück zu erhalten und man wolle den Appell von Rudi Sailer nicht ignorieren, sondern seine Leistung auch würdigen.

Abstimmung, Stimmen: 133.

Heute sei der Vorstand als normale Mitglieder anwesend und stimme daher auch mit ab, informiert **Martina Bechtold**

**Can Sipahi** schlägt nach Diskussion vor, „A“ oder „B“ auf den hellblauen Zettel zuschreiben (A für *nicht verkaufen*, B für *verkaufen*), dann den Zettel zu falten und abzugeben.

Die Vertreter:innen der Vereine müssen nun gemäß der ihnen zugeteilten Stimmen (nach Mitgliedern) eine entsprechende Anzahl an hellblauen Zetteln ausfüllen und auch mit ihren eigenen Stimmen, falls sie selbst Fördermitglieder sind, wählen.

20:05 Uhr:

das Ergebnis liegt vor.

133 Stimmen wurden abgegeben, 2 davon waren ungültig.

Auszählung durch **Martina Bechtold**, **Ralph Müller-Hollweck** und **Stephan Strasser**.

Abstimmung in **geheimer Wahl**: Verkauf, ja oder nein?

<b>Ja:</b>	<b>116</b>
<b>Nein:</b>	<b>15</b>
<b>Ungültig:</b>	<b>2</b>
<b>Enthaltung:</b>	<b>0</b>

Ergebnis: **Die Mehrheit ist für den Verkauf des Teilgrundstücks**

**Can Sipahi** schlägt nach Diskussion die folgende Abstimmung vor:  
Rosa Zettel mit A) oder B) beschriften

„A)“ für „A und C“

(Plan A mit 520 m<sup>2</sup>, Plan C mit 700 m<sup>2</sup>)

„B)“ für „A, B und C“

(Plan A mit 520 m<sup>2</sup>, Plan B mit 960 m<sup>2</sup> und Plan C mit 700 m<sup>2</sup>)

Die Abstimmung wird auch mittels Präsentation gezeigt.

Stimmen: 133  
Fördermitglieder: 47  
Vereine: 86

	<p>20:20 Uhr: ein Mitglied verlässt die Veranstaltung.</p> <p>20:30 Uhr: das Ergebnis liegt vor. 132 Stimmen wurden abgegeben.</p> <p>Auszählung durch <b>Martina Bechtold, Ralph Müller-Hollweck</b> und <b>Stephan Strasser</b>.</p> <p>Abstimmung <b>in geheimer Wahl</b>: A (Plan A und C) oder B (Plan A, B und C)</p> <table border="0"> <tr> <td><b>A:</b></td> <td><b>58</b></td> </tr> <tr> <td><b>B:</b></td> <td><b>74</b></td> </tr> <tr> <td><b>Enthaltung:</b></td> <td><b>-</b></td> </tr> </table> <p>Ergebnis: <b>Die Mehrheit ist für B (Plan A, B und C).</b></p> <p><b>Can Sipahi</b> bedankt sich für das Vertrauen, dass die Mitglieder dem Vorstand entgegenbringen. Der Vorstand wird versuchen, im Sinne der Mitglieder mit dem Phönix zu verhandeln.</p> <p><b>Elisabeth Kaufmann</b> bedankt sich für das Vertrauen und meint, es sei nicht einfach gewesen, das alles zu leisten.</p> <p><b>Diana Meincke</b> äußert die Idee, beim kommenden DEGETH den Eintrittspreis um 1 € zu erhöhen, um das Geld für die Sanierungen zu verwenden. Auch die dort Arbeitenden sollen auf die Bezahlung verzichten.</p> <p><b>Can Sipahi</b> erwidert, die Miete für den Veranstaltungsort sei um das Dreifache gestiegen durch die Inflation. Der Eintrittspreis müsse daher schon die gestiegenen Mietkosten decken, noch sehr viel mehr Geld zu verlangen sei schwierig. Den Gala-Abend am GMU zu machen, sei an sich eine gute Idee, aber der Saal sei zu klein.</p> <p><b>Elisabeth Kaufmann</b> regt an, einen Spendenlauf zu veranstalten und bedankt sich bei Diana Meincke für ihren konstruktiven Beitrag.</p> <p><b>Cornelia von Pappenheim</b> informiert, dass die Sommerdult am 29. und 30. Juli stattfindet. Es wird ein Sommerdult mit Oldtimertreff stattfinden, in Zusammenarbeit mit Georg Lechenbauer. Bitte den Termin vormerken.</p> <p><b>Elisabeth Kaufmann</b> wünscht einen schönen Abend, gute Heimfahrt und schließt die Veranstaltung um 20:40 Uhr.</p>	<b>A:</b>	<b>58</b>	<b>B:</b>	<b>74</b>	<b>Enthaltung:</b>	<b>-</b>	<p>Stimmen NEU: 132 Fördermitglieder: 46 Vereine: 86</p> <p><i>Uhrzeit: 20:40</i></p>
<b>A:</b>	<b>58</b>							
<b>B:</b>	<b>74</b>							
<b>Enthaltung:</b>	<b>-</b>							

München, den 25.05.2022

\_\_\_\_\_  
Protokollantin  
(Anna Schmidt)

\_\_\_\_\_  
1. Vorsitzende / Versammlungsleitung  
(Elisabeth Kaufmann)